

Illmitzer Pfarrblatt

11. Jahrgang

Dezember 1997 / Jänner 1998

Nummer 58



*"Und das Wort ist
Mensch geworden
und hat unter uns
gewohnt"*

(vgl. Joh 1,14)

Inhalt:

Advent und Weihnachten
Serie: Bildstöcke, Marterl und Wegkreuze
Es liegt an uns

Seite 2
Seite 3
Seite 4

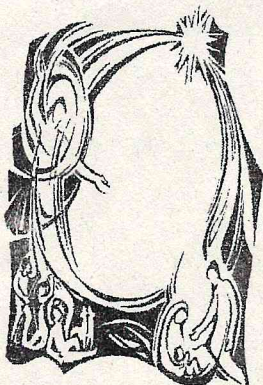
Advent und Weihnachten

Liebe Pfarrgemeinde!

Zwei Menschen
am Rande der
Gesellschaft
bekommen in
einem Stall
am Rande
Bethlehems
in der Provinz
Judäa am Rande
des römischen
Weltreichs

ein Kind

damit die,
die am Rande leben
ins Zentrum rücken.



Eine Stimme ruft:
Bahnt für den Herrn
einen Weg durch
die Wüste!
Baut in der Steppe
eine ebene Straße
für unseren Gott!
Jedes Tal soll sich
heben, jeder Berg
und Hügel sich
senken.
Was krumm ist, soll
gerade werden, und
was hügelig ist,
werde eben.
(Jes 40, 3f)

Auf meinem Tisch liegt ein Adventkranz, und jedesmal, wenn ich die Kerzen am Adventkranz anzünde, fühle ich mich verbunden mit Euch allen in der Pfarre, weil sicherlich in jeder Familie ein Adventkranz oder ein ähnliches Zeichen auf das gemeinsame Erwarten der Geburt des Erlösers hinweist.

Wenn alle vier Kerzen brennen, dann ist die Ankunft des großen Lichtes - Christus. Werde ich dann bereit sein, innerlich weit und rein genug, dieses Licht aufnehmen zu können?

Advent im ursprünglichen Sinn stellt uns Menschen eine Frage: Wie steht es mit deinen Hoffnungen, Sehnsüchten und Erwartungen? Worauf sind sie letztlich gerichtet?

Es darf dem Christen im Advent nicht ausschließlich darum gehen, seine eigenen Erwartungen zu erfüllen, als vielmehr die Erwartungen seiner Mitmenschen zu erraten und zu erfüllen. Wie eine Frau, die ein Kind erwartet, so sollen wir Christen es halten im Advent. In Jesus selber haben wir dabei ein Vorbild. Sein Leben bestand nicht darin, zuzuwarten, abzuwarten, sondern die Erwartungen anderer zu erfüllen.

Kann Gott meine Hoffnungen, meine Sehnsüchte und Erwartungen erfüllen? Wahrscheinlich haben viele Menschen den Eindruck und die Erfahrung, daß ihnen Gott nicht alle Wünsche, alle Hoffnungen, alle Sehnsüchte erfüllt; vieles im Leben bleibt unerfüllt, unerlöst und doch sollten wir gerade in jenen Lebenssituationen, in denen wir meinen Gott ist uns fern nicht übersehen, daß seit der Geburt Jesu vor 2000 Jahren Weihnachten immer ist.

Weihnachten ist immer, damit meine ich:

- Gott ist Mensch geworden,
- Gott will bei den Menschen sein,
- Gott will ein Gott für die Menschen sein,
- auch in Lebensumständen, in denen ich mich „von Gott und der Welt verlassen“ fühle, soll ich die Weihnachtsbotschaft nicht vergessen,
- Gott ist bei uns Menschen angenommen,
- Gott verläßt den Menschen niemals.

Weihnachten ist immer, das heißt:

- Gott ist bei uns bis ans Ende der Welt.
- Keine Zeit und kein Ort in unserem Leben und auf unserer Welt ist ohne Gott.
- Gott hat sich den Menschen geschenkt.

Gott hat sich durch Jesus auf den Weg zum Menschen gemacht.

Das ist es, was wir zu Weihnachten feiern dürfen: Die Begegnung von Mensch und Gott.

Wenn uns in der Adventzeit die Vorbereitung dahingehend gelingt, daß wir bereit und offen sind, Gott entgegenzugehen, uns auf Gottes Wort einzulassen, dann können wir die Ankunft Christi sowohl äußerlich wie innerlich feiern und spüren, dann können wir sagen: mein Leben ist geprägt von weihnachtlicher Stimmung, weil Gott bei mir ist.

In diese Richtung geht mein Weihnachtswunsch an sie alle: Unser Glaube an den gegenwärtigen Gott soll in der Adventzeit gestärkt werden, und diese Gegenwart Gottes unter den Menschen feiern wir zu Weihnachten.

Gesegnete und gnadenvolle Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Josef Wiesner

Bildstöcke, Marterl und Wegkreuze

in Illmitz

(3. Teil)

Illmitz, Dezember 1997

5. STIEGLERKREUZ

(Mariensäule/Marienkreuz) in der Oberen Hauptstraße, am südlichen Ende der kleinen Grünfläche neben Tankstelle und Feuerwehrhaus.

Auf einem quadratischen Sockel erhebt sich ein massiver Pfeiler mit einer großen Rundbogennische, in der sich eine bunte Pieta befindet. Ein eisernes lothringisches Kreuz bildet den Abschluß nach oben.

Dieses Kreuz bildet auch das Ziel der kleinen Prozession, die jeweils am dritten Bittag von der Pfarrkirche hierher führt.

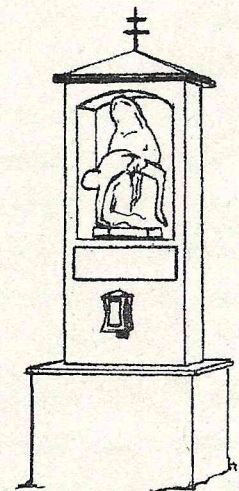
Die Familie Klein/Munzenrieder Obere Hauptstraße 38, erklärte sich bereit, eine fachgerechte Generalsanierung zu finanzieren und auch selber dabei mitzuhelfen.

Die Säule wurde frisch verputzt (der Sockel grau, der Pfeiler weiß) und mit einem neuen Dach versehen. Die Pieta wurde fachkundig restauriert und die ursprünglichen Farben wiederhergestellt.

Auf einer unter der Pieta befindlichen Marmorplatte ist folgende Inschrift zu Lesen:

O, IHR ALLE, DIE IHR AM WEGE
VORÜBER GEHET, SEHET UND
GEBET ACHT, OB EIN SCHMERZ
GLEICH MEINEM SCHMERZ

Unter dieser Inschrift wurde eine neue Laterne angebracht.



6. ZALASCHMADONNA

(ungar.: szállás = Quartier)

ca. 1,5 km außerhalb des Ortes Richtung Podersdorf, nördlich der Wägestelle
Diese steht auf einem mit Gras bewachsenen, künstlich angelegten Erdhügel.

Auf einem Postament befand sich bis 1996 eine quadratische schlanke Säule, auf deren oberem Ende eine Deckplatte war. Darauf stand die Statue „Maria mit dem Jesuskind“. Darüber befand sich eine Abdeckung aus Blech in romanischer Bogenform.

Für die Sanierung bzw. Erneuerung erklärte sich die Familie Heiß aus der Oberen Hauptstraße 20 bereit.

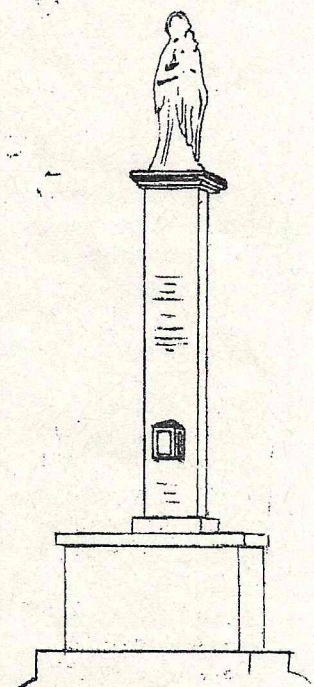
Da die Statue und auch die Blechabdeckung schon in einem schlechten Zustand waren, wurden die Statue und die Säule entfernt und durch neue ersetzt.

Auf dem ursprünglichen, würfelförmigen Originalsockel steht auf zwei neuen hellgrauen Granitplatten eine ca. 2m hohe schlanke Säule mit einer etwas größeren Muttergottes mit dem Jesuskind auf dem Arm aus Bronze. Auf der Vorderseite der Säule steht mit Bronzebuchstaben:

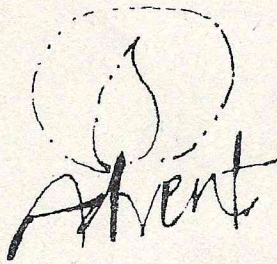
„MARIA MIT DEM KINDE LIEB, UNS ALLEN DEINEN SEGEN GIB.“

Im unteren Teil wurde wieder eine Laterne angebracht.

Ebenso wurden auch die davor befindlichen Blumenbeete mit einigen kleinen Sträuchern wieder kultiviert und erneuert.



Franz Wegleitner



*Gott kam. Er erschien
als einer von uns.*

Er wurde Mensch.

*Er sprach. Er erhob
Ansprüche. Er stellte*

*Fragen. Aber Gott ist
für jedes einzelne*

*Menschenleben immer
noch im Kommen und
stellt Fragen. Niemand*

*nimmt uns die Antwort,
die Entscheidung ab:*

*weder die Menschen,
die vor uns lebten, noch
die Zeitgenossen! Jeder*

*muß sich stellen:
seinem Gott.*

Es liegt an uns

Der Herbst ist zu Ende; Bäume, Sträucher, alle Laubgewächse haben ihr prächtiges Kleid fallenlassen. Doch vorher noch konnte man ein wahres, immer wiederkehrendes Naturschauspiel bewundern. Die Blätter färbten sich gelb, braun, orange bis hin zu Rottönen- herrlich! Die Natur zeigte sich nochmals von ihrer besten Seite - jetzt aber will sie ruhen, sich erholen, ausspannen, denn nächstes Jahr werden doch gleichhohe Erwartungen an sie gestellt. Nun gönnen wir unserer Umwelt Ruhe und Erholung, sie hat es verdient.

So einleuchtend und plausibel diese Gedankenspielerlei auch sein mag, was könnte sie für uns bedeuten?

- An uns werden mindestens gleichhohe Ansprüche gestellt.

- Wir Menschen wollen doch auch positiv ausstrahlen, geliebt sein.

- Auch bei uns wäre es notwendig, Dinge fallenzulassen, Druck loszuwerden, in eine Ruhephase einzutreten, ...

Advent, so sagt man, ist die Zeit des Ruhigseins, sich Entspannens, sich Einstimmens. Ich wünsche Ihnen, diese Winter-, Advent- und Weihnachtstage zu einer Zeit zu machen, in der Sie auftanken, in der Sie Kräfte sammeln für das Morgen, für das nächste Jahr.

Möglichkeiten gibt es genug:

- Hauskirche

- Spielabende

- Rorate

- Besuch eines Nachbarn, Freundes, ...

- hl. Beichte

- Kartoffelbraten und Teekochen (am Abend, wie früher)

- Wandermuttergottes

- ...

Das tut gut: Geist, Körper und Seele erholen sich dabei.

Es liegt nur an uns!

Christian Graf

**Vom 1.-4. Jänner
1998 sind unsere
Ministranten als
Sternsinger
unterwegs**

Sendung am 1. Jänner
im Rahmen der
Segensandacht.
Die diesjährige
Sternsingeraktion
steht unter dem Motto:
- Neues Leben für
ehemalige
Kinderprostituierte -
Die Spenden kommen
ehemaligen
Kinderprostituierten in
Natal zugute.

1. Jänner nach der Segensandacht Hölle, See, Gasthäuser, Seegasse
und bei jenen, die unter der Woche nicht in Illmitz sind. (Anmeldung
bitte bei RL Paul Rommer Tel. 2042)

2. Jänner ab 9.00 Uhr U. Hauptstraße links, Hauptplatz links, O.
Hauptstraße links, Apetlonerstraße rechts, Gartenzeile, Ufergasse,
Kindergartengasse, Friedhofgasse, Ulmenweg, Gartenweg
ab 13.00 Uhr U. Hauptstraße rechts, Hauptplatz rechts, O. Hauptstraße
rechts, Apetlonerstraße links, Söldnergasse, Alte Mühle, Friedhofgasse,
Bartholomäusgasse

3. Jänner ab 9.00 Uhr Schrändlgasse, Quergasse, Gartenweg,
Angergasse, Florianigasse, Rosaliagasse, Triftgasse, Zickhöhe oben
und links, Feldgasse rechts,
ab 13.00 Uhr Schellgasse, Angergasse, Am Anger, Birkenweg,
Urbarialgasse, Sandgasse, Breitengasse, Zickhöhe rechts, Sandgrube,
Feldgasse links, Martenhofgasse

4. Jänner ab 10.00 Uhr Grabengasse, Neubaugasse, Martenhofgasse,
Kirchseegasse, Am Kirchsee, Alte Mühle



Gartner Maria, Angergasse 18	08.12.
Egermann Rudolf, Zickhöhe 4	09.12.
Klein Paula, Untere Hauptstraße 50	12.12.
Seidl Paul, Zickhöhe 43	19.01.
Gartner Franz, Apetlonerstraße 18	14.02.



Haider Elisabeth, Angergasse 10	02.01.
Gartner Johann, Feldgasse 19	02.01.
Haider-Kroiss Emilie, Kindergarteng. 2	11.02.



Schuster Matthias, Martenhofgasse 4	16.12.
Winkler Julianna, Zickhöhe 17	24.01.
Tschida Julianna, Triftgasse 13	27.01.



Jahre Wegleitner Anna, Apetlonerstraße 31	08.02.
---	--------

Silberne Hochzeit

Barbara Julianna und Walter Pörtl, Kirchseegasse 22	29.10.
Paula und Johann Wieger, St. Bartholomäusgasse 31	20.01.

Goldene Hochzeit

Theresia und Rudolf Pingitzer, Apetlonerstraße 11	27.01.
Susanna und Michael Klein, Seegasse 22	02.02.
Theresia und Michael Muth, Zickhöhe 4a	03.02.
Elisabeth und Alex Simonovits, Zickhöhe 79	09.02.



Todesfälle

Fleischhacker Michael, Angergasse 30	08.11.
Klein Johann, Untere Hauptstraße 42	08.11.



Taufen

Klein Lena, Ufergasse 33	09.11.
Munzenrieder Erich Bernd, O. Haupt.38	16.11.
Leszkovich Fabian Mathias, Bruck/L.	30.11.
Ebner Marco, Gartenzeile 1	07.12.

Ministranten- Aufnahme

Am 4. Adventssonntag, dem 21. Dezember 1997, werden um 9 Uhr (Schülermesse) 5 Mädchen und 11 Knaben feierlich in den Ministrantendienst (Dienst am Altar) aufgenommen.

Wir wünschen ihnen viel Freude am Dienst am Altar!

Unger Carina,
Zickhöhe 94
Gartner Elisabeth,
Zickhöhe 37
Konetschny Sarah,
Ufergasse 36
Mazanec Klaudia,
Apetlonerstraße 12a
Schneider Melanie,
Zickhöhe 9
Baranyai Bernd,
Sandgasse 2
Lang Markus,
Untere Hauptstraße 10
Gangl Martin,
Zickhöhe 2
Gartner Martin,
Obere Hauptstraße 36
Kettner Klaus,
Am Anger 2
Tschida Mathias,
Untere Hauptstraße 55
Fleischhacker Thomas,
Schrändlgasse 17
Schneider Johann,
Florianigasse 15
Kroiss Martin,
Schellgasse 7
Tschida Andreas,
Angergasse 5
Kundigraber Markus,
Alte Mühle 1

Termine



Termine

24. Jänner 1998
Frauenkränzchen im
Gasthof Haider / See
Beginn 19.30 Uhr
Musik Burgenland-Duo
Tombola und Mehl-
speisen bitte bei den
Verantwortlichen der
kfb abgeben.

1. Feber 1998
Faschingsnachmittag
für Pensionisten und
Senioren im Pfarrheim
Beginn 14.30 Uhr

- 14.12. **Opfergang** für die Kirchenheizung
- 16.12. **Krankenkommunion** in den Seitengassen:
8.30 - 10.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr
- 17.12. **Krankenkommunion** Obere Hauptstraße, Untere
Hauptstraße und Apetlonerstraße: 13.30 - 17.00 Uhr
- 18.12. **Krankenbeichte** und **Messe** mit den Kranken:
Beichte: 13.30 Uhr; Messe: 14.00 Uhr
- 21.12. **Vorstellung der Ministranten**
- 24.12. **Heiliger Abend** 15.30 Uhr - Mette für die Kinder
23.00 Uhr - Christmette
- 25.12. **Christtag** - 8.00, 9.00 und 10.15 Uhr; 14.00 Uhr
- 26.12. **Stephanitag** - 8.00, 10.15 Uhr; 14.00 Uhr
- 28.12. **Fest der hl. Familie** - 8.00, 10.15 Uhr
14.00 Uhr - Messe für Kinder und Kindersegnung
- 31.12. 17.00 Uhr **Messe zum Jahresschluß**
Kollekte für Mesnerin, Kirchenväter und Organistinnen
- 1.1. **Hochfest der Gottesmutter** - 8.00, 10.15 Uhr;
14.00 Uhr
- 4.1. 8.00 Uhr, **10.15 Uhr - Messe** wird im Rundfunk
übertragen
- 6.1. **Erscheinung des Herrn** - 8.00, 10.15 Uhr; 14.00 Uhr
- 18.-25.1. **Gebetswoche** um die Einheit der Christen
- 24.1. **Frauenkränzchen** im Gasthof Haider/See
Beginn: 19.30 Uhr
- 1.2. Faschingsnachmittag für **Pensionisten und Senioren**
im Pfarrheim; Beginn: 14.30 Uhr
- 2.2. **Darstellung des Herrn**
- 8.2. **Diakonweihe** im Dom

*Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr*

wünscht das Pfarrblatt-Team

